

Datum 16. Mai, 2019

Kontakt Antonia Egli
Communications Pioneers
media@pioneers.io
Tel. +43 680 328 56 18

Das war Pioneers '19: Die Hofburg im Banne von Deep-Tech - Zahlen, Daten, Fakten

Wien - Das Pioneers Flagship Event am 9. und 10. Mai in der Wiener Hofburg stand unter dem Motto 'Walk the Talks' und führte durch eine inspirierende Reise vom Beginn bis zum Ende des Lebens. 2.500 internationale InvestorInnen, UnternehmerInnen und Startup-GründerInnen trafen in der Wiener Hofburg aufeinander, um zu entdecken, wie Deep-Tech unsere Welt neu definiert.

Pioneers '19 - das sind: 2.500 TeilnehmerInnen, davon 1.300 Startup-GründerInnen, 600 EntscheidungsträgerInnen aus internationalen und nationalen Unternehmen, 150 VertreterInnen des Öffentlichen Sektors, 300 InvestorInnen und 150 MedienvertreterInnen. Kam zwar eine Mehrheit der TeilnehmerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (47%), so waren dieses Jahr im Vergleich zu den letzten Jahren besonders viele BesucherInnen aus Ostasien, dem Nahen Osten, Afrika und Südamerika beim Pioneers Flagship-Event in der Hofburg. Stark vertreten waren auch wieder Großbritannien, die USA, Italien und die Länder des CEE-Raums wie Ungarn, Polen, Estland und Tschechien.

154 (28 %) der insgesamt 550 Startups kamen aus Österreich, davon sieben, die am Pitching-Bewerb der besten 50 teilnahmen. Das Startup **doro**, kommt aus Graz, die anderen sechs haben ihren Sitz in Wien: **HYDROGRID, ChiveOS, MetGIS, Contextflow, Xencio** und **COZYO**. **Contextflow** und **COZYO** schafften es ins Finale.

Pioneers versteht sich als inklusive Plattform, bei der zwischen den einzelnen TeilnehmerInnen keine Grenzen aufgebaut werden. Das automatisierte Match-Making-Tool Match & Meet ermöglicht es jeder/jedem TeilnehmerIn sich mit allen anderen zu vernetzen und persönliche Termine zu vereinbaren. Insgesamt kamen so mehr als 1.500 Meetings zustande.

"Bei Pioneers Events findet jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer ihre/sein passendes Match & Meet", sagt Oliver Csendes, CEO von Pioneers. "Es ist uns egal, ob Sie in Turnschuhen kommen oder einen Anzug tragen. Unser Matchmaking-Tool konzentriert sich auf die Vorteile, die ein einzelnes Meeting für Sie und Ihren neuen Geschäftskontakt bringen kann. Egal, ob es sich um den nächsten großen Deal handelt oder einen Redner, wie Wikipedia Co-Founder Larry Sanger - in unserem Match & Meet Bereich finden Sie jeden."

Social Entrepreneurin **Nikki Curtis Eberhardt** und Improvisator und Erzähler **Chris Wells** moderierten gemeinsam mit Radiosprecher und Podcast Moderator **Bilal Harry Khan** die diesjährige Veranstaltung.

PRESSEMITTEILUNG

Auf den vier Bühnen sprachen insgesamt 145 Vortragende und ModeratorInnen aus Frankreich, Mittel- und Osteuropa, Nigeria, Spanien bis hin zu Japan. Ein Drittel der Vortragenden waren Frauen. Auch die Jurorenplätze waren zu 40% mit Frauen besetzt, im Finale war das Geschlechterverhältnis bei den Juroren ausgeglichen: mit dabei waren **Geraldine le Meur** (The Refiners), **Collete Davis** (professionelle Rennfahrerin) und **Amy Wu** (Lightspeed Venture Partners).

Die Themen: Inspiration von den ganz großen VordenkerInnen

Peter Worden von der **Breakthrough Foundation** berichtete über die neuesten Erkenntnisse in der Suche nach menschlichem Leben in unserer benachbarten Galaxie Alpha Centauri. NASA Systems and Human Factors Ingenieurin **Kerry McGuire** sprach darüber, wie automatisierte Systeme Astronauten im Umgang mit technologischen Problemen im Weltraum unterstützen könnten.

Erik Gatenholm von **CELLINK** gab Einblicke in die Arbeit seines Unternehmens im Bereich 3D-Bioprinting: „Wir haben den kostengünstigsten Bio-Drucker der Welt auf den Markt gebracht und verkaufen ihn für 5.000 US-Dollar. Wir haben bereits gesehen, dass er verwendet wurde, um menschliche Haut, Herzen, Muskeln und Hornhäute zu drucken. “

Der **Entwickler von Siri, Adam Cheyer**, stellte Bixby Studio zum ersten Mal weltweit vor. Mit diesem von Samsung unterstützten Tool können kleinere Unternehmen Machine-Learning Möglichkeiten nutzen, um einen persönlichen Assistenten zu bauen. "Kleine Unternehmen in der Welt der virtuellen Assistenten sind Bürger zweiter Klasse", sagte Cheyer. „Sie haben nicht die Tools, die ein Entwickler bei Amazon hat, und genau das wollen wir ändern. “

Geoffrey Prentice von **Oriente** berichtete mehr darüber, wie sein Unternehmen den Kreditmarkt in Südostasien neu gestaltet und Millionen von Menschen ohne Bankverbindung dabei hilft, Kredithaie zu vermeiden. "Die demographischen Daten und Wachstumsraten in Südostasien sind fantastisch", sagte er. "Es ist ein noch jüngerer Markt als China und es macht wirklich Spaß, Teil davon zu sein. Ich bin überrascht, dass nicht mehr westliche Unternehmen daran beteiligt sind."

Ian Khan (Futuracy) und **Wikipedia Co-Founder Larry Sanger** diskutierten über die Vorteile von Blockchain, darunter die Bekämpfung von Betrug, Dezentralisierung und die Wahrung von Wahrheit und Demokratie. "Bitcoin ist nicht gleich Blockchain", sagte Khan, "und ich will die beiden trennen."

Professor Dkfm. Thomas Schäfer-Elmayer initiierte zudem eine Quadrille-Tanzeinheit im Zeremonienaal und leitete einen Business Etiquett Workshop für ausgewählte TeilnehmerInnen.

Am zweiten Veranstaltungstag lag der Fokus zuerst auf Österreich und am Nachmittag auf Afrika: Die Podiumsdiskussion *Building the Austrian Startup Ecosystem* mit **Johann Hansi Hansmann (Austrian Angel Investor Association)**, **Selma Prodanovic (1 Million Startups)**, **Oliver Holle (SpeedInvest)** und **Michael Altrichter (startup300)**. Darauf folgte der *Founders Stories Panel*, bei dem **Florian Gschwandtner, Katharina Klausberger, Frank Westermann** und **Travis Pittman**, die GründerInnen der Erfolgsgeschichten **Runtastic, Shpock, mySugr** und **TourRadar**, ihre Erkenntnisse teilten.

Dr. Obiageli Ezekwesili sprach in einer Podiumsdiskussion über das Potenzial Afrikas, sich zu einem bedeutenden Technologiezentrum zu entwickeln. Die **ehemalige Vizepräsidentin der**

PRESSEMITTEILUNG

Weltbank (Region Afrika) wurde von **Maryanne Akoth** von **TechBridge Invest** und der **Universität von Nairobi** begleitet.

Matthew Bosworth, Direktor für Cloud- und Data Engineering sowie **Datenschutzbeauftragter** bei **EMOTIV** sprach über die Schnittstellen zwischen dem menschlichen Gehirn und Computern, quantifizierte mentale Zustände und den auf Menschen gerichteten Einsatz von Daten.

Über Pioneers

Wir inspirieren, unterstützen und schaffen Möglichkeiten. Wachstum und Innovation von technischen Lösungen zu fördern, sehen wir bei Pioneers als unsere Aufgabe. Seit 2009 etablieren und ermöglichen wir direkte Geschäftsbeziehungen zwischen Startups, EntscheidungsträgerInnen in Unternehmen und dem öffentlichen Sektor und InvestorInnen. Das tun wir über verschiedene Plattformen: durch digitale Lösungen, Beratungs- und Ventureservices und Veranstaltungen. Pioneers ist Mitglied von startup300.

Erfahren Sie mehr über unsere Plattformen und Netzwerke unter <https://pioneers.io/#/> oder folgen Sie uns auf Social Media.

